



# Erzdiözese Freiburg

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

An alle

Kirchengemeinden

## Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Obrigheim

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0  
Fax: 06261/9719-33  
E-Mail: [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)  
Internet: [www.vst-obrigheim.de](http://www.vst-obrigheim.de)

Es schreibt Ihnen: Ihre Verrechnungsstelle  
Durchwahl: 06261/9719-10

Ihr Brief vom:  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: **991.01 - ar**

Datum: **5. November 2014**

### Rundbrief Nr. 10 / 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser heutiger Rundbrief hat diese Themen :

- 1. Fusion der Kirchengemeinden ab 01. Januar 2015**
- 2. Örtliche Buchhaltung ab 01. Januar 2015**
- 3. Erdgasaktion der KSE**

#### 1. Fusion der Kirchengemeinden

Die Fusion zum 01. Januar 2015 führt auch bei uns zu vielen Arbeiten im Hintergrund. In der Buchhaltung sind diese Arbeiten schon weitgehend abgeschlossen, weil wir die neuen Strukturen der Kirchengemeinden bereits seit dem 01. Januar 2014 im neuen Buchhaltungssystem abgebildet haben.

In der Personalabteilung allerdings müssen zum 01. Januar 2015 alle Personalfälle umgestellt und für die neuen Kirchengemeinden erfasst werden. Die Personalabteilung kann dazu nur das Zeitfenster zwischen dem 25. November 2014 und dem 31. Dezember 2014 nutzen. Die Umstellung ist ein großer Aufwand, der die Abteilung fast den ganzen Monat Dezember beschäftigen wird und nur dadurch bewältigt werden kann, weil zusätzliche Mitarbeiter/innen in der Abteilung mithelfen. Sie können die Personalabteilung unterstützen und entlasten, indem Sie

- sämtliche Abrechnungen für das Jahr 2014 betreffen bis 15. November 2014 an uns schicken;
- Ihre Mitarbeiter/innen darüber informieren, wobei die Kirchenmusiker von uns eine separate Information erhalten;
- Ihre Mitarbeiter/innen darauf hinweisen, dass alle nach dem 15. November 2014 bei uns eingereichten Stundenabrechnungen möglicherweise erst im Februar 2015 ausgezahlt werden und sie um Geduld bitten.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr  
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Bank: Sparkasse Neckartal-Odenwald  
IBAN: DE88 6745 0048 0003 0609 02  
BIC: SOLADES1MOS

Wir haben die Umstellungsarbeiten und die Abläufe so geplant, dass es gelingen müsste, im Januar allen Beschäftigten den korrekten Lohn (ggfs. allerdings ohne die verspätet eingereichten Stundenabrechnungen) zu bezahlen. Für Ihre Unterstützung bereits jetzt vielen Dank.

## 2. Örtliche Buchhaltung ab 1. Januar 2014

Die Fusion Ihrer Kirchengemeinden zur neuen großen Kirchengemeinde ab dem 01. Januar 2015 hat auch Auswirkung auf die Buchhaltung bei Ihnen im Pfarrbüro. Ursprünglich hatten wir geplant, dass wir spätestens im Zeitpunkt der Fusion ein neues Kassenbuchprogramm für Sie einführen können, das dann auch die Kostenstellenstruktur der neuen großen Kirchengemeinden abbildet. Leider hat die Firma Wilken das neue Kassenbuchprogramm noch nicht soweit entwickelt, dass es bei Ihnen als Nachfolgelösung für WINKabu eingesetzt werden kann. Es existiert bereits, kann aber nur Aufwendungen und Erträge mit der Verrechnungsstelle abrechnen. Andere Bereiche wie Kollekten, Messstipendien und durchlaufende Mittel können nicht abgerechnet werden. Damit dient es momentan nicht als vollwertige Ersatz für WINKabu.

Deshalb planen wir einen Einsatz von WINKabu nach dem 1. Januar 2015 bei Ihnen. Ab dem 01. Januar 2015 werden alle großen Kirchengemeinden von einem Verwaltungsbeauftragten betreut. Ihr Verwaltungsbeauftragter wird in der zweiten Dezemberhälfte bei Ihnen im Büro WINKabu so einrichten, dass Sie ab 1. Januar 2015 sämtliche Einnahmen und Ausgaben für die neue große Kirchengemeinde buchen können.

In der Regel haben Sie derzeit für jede von Ihnen betreute Kirchengemeinde ein eigenes Girokonto. Dies ist ab 2015 nicht mehr nötig. Wir empfehlen vielmehr, für die Zeit ab dem 1. Januar 2015 ein neues Girokonto für die neue große Kirchengemeinde einzurichten und die bisherigen Konten zum 31. Dezember 2014 still zu legen oder aufzulösen. Die Guthabensbestände können auf das neue Girokonto übertragen werden. Die Summe der Einzelguthaben aus den bisherigen Konten ist der Anfangsbestand für das neue gemeinsame Konto. Gleiches gilt für die Barkasse. Auch hier genügt es, ab dem 1. Januar 2015 eine zentrale Barkasse für alle Kirchengemeinden zu führen. Bei der Umstellung sind Ihnen Ihre Verwaltungsbeauftragten gerne behilflich.

## 3. Erdgasaktion der KSE

Alle Kirchengemeinden, die ihr Gas von der KSE beziehen, haben die Lieferverträge auf unsere Empfehlung hin schon bis zum 31. Dezember 2016 abgeschlossen. Damit profitieren Sie von den günstigen Preiskonditionen der KSE.

Die KSE bietet nun allen Kirchengemeinde eine weitere frühzeitige Vertragsbindung und damit eine Verlängerung des Liefervertrages bis zum 31. Dezember 2018 an. Alle Kunden, die bis zum 31. Januar 2015 dieses Angebot annehmen, erhalten

- eine einmalige Gutschrift von 200,00 €
- garantierte und bis Ende 2018 festgeschriebene Lieferpreise, die bereits ab dem 1. Januar 2015 gelten und rund 4% unter den momentanen Lieferpreisen der KSE liegen.

Wir empfehlen Ihnen deswegen, bereits jetzt Ihren Liefervertrag mit der KSE bis zum 31. Dezember 2018 zu verlängern. Wenn wir bis zum 30. November 2014 nichts gegenteiliges von Ihnen hören, werden wir die Verträge automatisch verlängern.

Freundliche Grüße aus Obrigheim